

Die Gemeindebürgerliste

GBL

**Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet**

ERDGA**S****FÜR****STU 7*****Liebe Mitbürger!*****Schulneubau**

Die beiden Führer der Einheitspartei aus ÖVP und SPÖ lernen nichts dazu und lügen einfach weiter. Trotz der Beteuerungen nun alles besser und billiger zu machen, geht der **Grössenwahn** munter weiter.

Ein **8 - klassiger** Zubau mit allen Nebenräumen
(Direktorzimmer, Lehrerzimmer, große Zentralgarderobe, große Aula,
Schulwartzimmer, mehrere Abstellräume) wird geplant.

Die bestehende neuwertige Volksschule soll für Abstell-, Horräume, Werkstätte und Küche genutzt werden.

Die GBL kann bei diesem Verschwendungsschwachsinn nicht mitmachen.

In der bestehenden Schule sind **5 vollwertige** Klassenzimmer vorhanden. Also ergibt sich die Notwendigkeit eines Zubaus von 3 Klassen, dafür reicht ein kostengünstiges ebenerdiges Bauwerk.

Ein ausreichend schönes Direktorzimmer ist vorhanden. Ein ausreichend großes Lehrerzimmer ist vorhanden. Nachdem diese Schule nicht die Größe der HTL Mödling hat, kann den Lehrern wohl zugemutet werden, 15 Schritte mehr zu gehen.

Eine Zentralgarderobe hat sich in anderen Volksschulen noch nie bewährt (Chaos, wenn sich alle Kinder gleichzeitig anziehen). Eine große Aula für ein paar Feste kann auch nur als reine Geldverschwendung bezeichnet werden.

Die Hortnutzung erfolgt nachmittags. Es kann den Kindern wohl **zugemutet** werden, ihre Schulsachen in einem Kasten einzuschließen. Geld für eigene Hortklassen, nur damit die Volksschulkinder nichts wegräumen müssen, ist eine **Verhöhnung der steuerzahlenden Bürger**.

Wir bedauern, daß wir eine falsche Zahl in unserer letzten Aussendung geschrieben haben. Die Architektenkosten für den abgesagten Autobahnschulbau haben **nicht €40.000,--** betragen, sondern

€84.000,-- oder **S 1.155.865,20**

Diesen Betrag hätte die Gemeindeführung zur Gänze einsparen können, wenn sie gemacht hätte, was GR Burda vorgeschlagen und verlangt hat. Nämlich:

Die Klausel im Architektenvertrag:

**„Eine Honorarzahlung erfolgt nur dann,
wenn dieses Projekt zur Durchführung gelangt“.**

Ja und noch etwas. Für die Vertragserrichtung wurde in bewährter Weise ohne Einholung eines Gegenangebotes wieder der Schwiegersohn eines ehem. Bürgermeisters beauftragt. Damit ein bisschen mehr Honorar drinnen ist, wurden natürlich ein Vorvertrag und ein endgültiger Vertrag gemacht. Wozu der Vorvertrag gut sein soll, weiß niemand und kann auch niemand von der Gemeindeführung erklären.

Aber es geht noch lustig weiter. Auf die Frage von GR Burda in der Vorstandssitzung, was diese Vertragserrichtungen kosten, kommt die Antwort von Frau Dr. Heindl:

„Das wissen wir nicht, aber der Anwalt gibt der Gemeinde immer einen guten Rabatt“.

Die gleiche Frage wurde in der Gemeinderatssitzung am 5.7.2004 gestellt. Diesmal die Begründung von BGM Krischke: „Wir haben noch keine Honorarnote erhalten“. Das bedeutet im Klartext - es gibt nicht einmal ein schriftliches Angebot.

Aber eh klar, es ist ja nur das Geld der Bürger, das verwirtschaftet wird.

Fußballverein Wienerwald

Nibelungentreue soll belohnt werden. Nachdem unsere Roten jede Schwachsinnentscheidung der ÖVP mitgetragen haben, soll nun die gesamte Anlage des SV Wienerwald komplett neu und entsprechend luxuriös gebaut werden. Die bösen Gelben haben ja den Schulbau verhindert (mit dem sich der Sportplatzneubau so super begründen ließ), wieso sollen die Roten darunter leiden. Diese Belohnung haben die Herren Neubauer und Kroneis doch verdient. Noch dazu kostet es sowieso nur das Geld der Bürger. Und dies war doch noch nie ein Hindernis. Die geschätzten Kosten für den Komplettneubau - Fußballplätze incl. Unterbau, Flutlichtanlage, Tribünen, Restaurant, Aufenthaltsräume, Umkleieräume,

ca. €2.000.000,-- bis 2.500.000,--

oder

öS 27.520.600,-- bis öS 34.400.750,--

Wir lehnen diesen sinnlosen und unfinanzierbaren Luxus klar ab.
Genauso klar sprechen wir uns für eine preisgünstige Renovierung der Umkleieräume und Duschen für unsere Jugend aus.

Erinnern Sie sich an die Aussage von Vzbgm. Bernhard: „Der Schulneubau ist nur auf dem Gelände des SV Wienerwald möglich, daher müssen wir sämtliche Sportanlagen neu errichten“. Also Herr Ing. Bernhard, die Schule wird dort **nicht** gebaut. Warum also etwas neu errichten?

Über dieses Projekt müssen die Gemeindebürger Gelegenheit zur Mitentscheidung haben.

Wir fordern daher eine **Bürgerabstimmung**,
damit die Menschen gefragt werden, deren Geld dafür ausgegeben wird.

GR Herbert Huber (SPÖ)

Wir bedauern, daß GR Huber sein Mandat in der letzten Gemeinderatssitzung zurückgelegt hat. Schließlich ausgelöst haben diesen Schritt wohl die letzten Ereignisse:

Diktatorisches Verhalten der ÖVP bei den Dringlichkeitsanträgen der GBL.

Die Antragstellungen wurden **ohne jede Deckung** durch die Gemeindeordnung unterbunden.

Kompromissloses Hineinkriechen in die ÖVP bei jedem Thema,
trotz einer sehr schlechten Behandlung des Koalitionspartners SPÖ
(keine Information über die Schulbauplanung, keine Einbindung in Entscheidungsfindungen,
Politik nach der Devise „Friß Vogel, oder stirb“.

Mit Herbert Huber geht ein Gemeinderat, mit dem **immer**
vernünftige und konstruktive Gespräche und Lösungen für das Wohl der Bürger,
über die **Parteilagen** hinweg, möglich waren.

Weitere Lügen

Hemmungsloser **Zuzug in Sittendorf** geplant.

Jedes Mittel ist Recht, um die bisherigen Geldverschwendungen zu rechtfertigen. Jungfamilienhäuser und Seniorenwohnungen - dafür gibt es derzeit keinen Bedarf - nicht einmal die Sulzer Häuser und Wohnungen waren an die Gemeindebürger zu bringen. Verkäufe an Nichtgemeindebürger mussten aushelfen.

Auf den 12.000 m² Baugründen sollen Reihenhäuser oder ganze Wohnblocks entstehen,
natürlich bedeutet dies eine massive weitere Verkehrsbelastung.

Dies ist für Sittendorf und seine ansässigen Bürger **untragbar** - keine Nahversorger, keine ordentliche Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, usw.

Wir verlangen auch über dieses Projekt eine **Bürgerabstimmung** oder die **Verlegung der Entscheidung** nach der Gemeinderatswahl 2005.

Wir werden mit Hilfe der Sittendorfer Bürger alles unternehmen diesen
Anschlag auf die Lebensqualität zu verhindern.

Bürgerlistenbürgermeister

Wir gratulieren den Gaadner Bürgern zu ihrem neuen
Bürgerlistenbürgermeister und Bürgerlistenvizebürgermeister.

Bei der Wahl im Frühjahr 2005 haben auch die Bürger der Gemeinde Wienerwald die Chance auf einen Bürgerlistenbürgermeister und damit die Möglichkeit in unserer Gemeinde die **Wende zum Besseren** einzuleiten.

Kriminelle Handlungsweise 1 ??

Das Pickerl des Kindergartenbusses (§ 57 Überprüfung) ist per Februar 2004 abgelaufen. Ein neues Pickerl wurde nicht genehmigt, da die **Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben** war. Trotz Kenntnis dieser Sachlage wurde der Bus von der Gemeindeführung bis Ende **Mai 2004 weiter gefahren**. Und diese Leute wagen es zu sagen:

„Wir tun alles zum Wohl unserer Kinder“

Kriminelle Handlungsweise 2 ??

Der TÜV (Technischer Überwachungsverein) hat auf Verlangen von GR Burda eine Überprüfung der Spielgeräte am **€ 80.000,- oder S 1.100.824,- teuren Spielplatz Sulz** durchgeführt. Dies ist am 30. Juni **2003** geschehen.

Bei den nachstehenden Spielgeräten wurden **Sicherheitsmängel** festgestellt:

Nestschaukel, Eisenbahn mit Anhänger, Balanciersteg, Seilschräge,
Ballspielplatz mit Basketballständer, Seilbahn,
Schaukelkarussell und Kletterturm mit Rutsche.

Sicherheitsmängel waren hauptsächlich zu harter Boden (bei Absturz), hervorstehende Schrauben und Nägel, zu wenig Sicherheitsabstand, wackelige Geräte, morsche und gesplitterte Holzteile.

GR Burda hat im Juni 2004 mit der TÜV Mängelliste in Händen eine Überprüfung durchgeführt. Zu seiner Bestürzung hat er feststellen müssen, daß die meisten Mängel **nicht behoben wurden**, also **Gefahr** für die spielenden Kinder **besteht**.

In der Gemeinderatssitzung am 5.7.2004 wurde daher von der GBL ein Dringlichkeitsantrag auf **sofortige Sicherheitssperre** der beanstandeten Geräte bis zur Reparatur eingebracht.

Aus der Presse ist bekannt, daß es in jüngster Vergangenheit
zwei tote Kinder auf Spielplätzen gegeben hat.

In Kenntnis dieser Tatsache wurde wie folgt abgestimmt:

Für diesen Antrag: GR Juritsch, GR Huber, GR Snediz, GR Kussian.

Gegen diesen Antrag: Bgm. Kriskche, Vzbgm. Bernhard, GR Hacker, GR Heindl, GR Kroneis, GR Rattenschlager, GR Fischer, GR Neubauer, GR Kaiser, GR Niederberger und GR Ragendorfer.

Wir stellen jedem interessierten Bürger gerne das TÜV Gutachten **kostenlos zur Verfügung**.

Kriminelle Handlungsweise 3 ??

Volksschule Sittendorf:

GR Burda hat bei einem seiner regelmässigen Augenscheine festgestellt, dass der Blitzschutz im hinteren Teil der Volksschule **nicht funktionsfähig** ist. In der Gemeinderatssitzung am **18. Februar 2004** wurde dies der Gemeindeführung mitgeteilt und die sofortige Reparatur verlangt.

Wen wundert, geschehen ist bis zum heutigen Tag **nichts**.

Die Sicherheit der Volksschulkinder ist unserer Gemeindeführung halt nicht wichtig.



GR Hans Siegele

Wir gratulieren unserem Hans zu diesen Spitzenleistungen in Neuseeland:

Weltmeister im 30 km Gehen - Mannschaft (vor Deutschland)

Vizeweltmeister im 10 km Gehen - Mannschaft

Bronzemedallengewinner im 10 km Gehen - Einzel

Märchen ?

Gasometer im Gasrausch!!

Wie schon einmal, bieten wir nochmals den GBL Sauerstoff für einen klaren Kopf und angeregte Hirntätigkeit an. Voraussetzung dafür ist allerdings das Vorhandensein von rauschfreiem Hirn. Vielleicht ist es dem Gasometer dann möglich, endlich Zahlen zu schreiben und sich nicht in Märchen und Fabeln zu ergehen.

Wir können **sämtliche** unserer Zahlen belegen.

Jeder interessierte Bürger kann diese **Unterlagen in Kopie zur Verfügung** gestellt bekommen.

Kindergartentransporte

Leopold Schmölz hat der Gemeinde ein Angebot für die Kindertransporte gemacht. Er hat zwar für diese Tätigkeit noch nicht die verpflichtend notwendige Konzession, aber dies stört ja in diesem Fall unsere „Juristin“ (ehemalige VzBGM) nicht. Es handelt sich schließlich um einen Parteifreund. Ein Beschluß für die Vergabe dieser Transporte an Leopold Schmölz wurde im Gemeinderat gefasst.

Die **GBL hat verlangt**, daß in den Auftrag die Verpflichtung aufgenommen wird, den von L. Schmölz gekauften alten Bus nur in einer **Fachwerkstätte warten und reparieren** zu lassen.

Wir sehen gerade bei Kindertransporten die Notwendigkeit von besonderer Sicherheit.

Die Einheitspartei hat dies leider abgelehnt

Abgesperrte Wege

Die GBL hat schon viele Male Anträge eingebracht, daß die über Jahrzehnte vorhandenen Durchgangsrechte über Privatgrundstücke im **Grundbuch verankert** werden. Der Gemeinderat hat dies in der Sitzung am 5.7.2004 endlich beschlossen. Für eine schnelle und zielführende Erledigung sollten wir sämtliche Wege, wo Durchgangsprobleme gegeben sind, kennen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Sorgen, Wünsche und Erfahrungen mit!

Gewerbeschein für Straßenkehrung

Das Gewerbeamt, die große Unbekannte. Zumindest für unsere ÖVP Juristin. Diese Uninformiertheit kann wahrscheinlich nicht mehr übertroffen werden. Wir dürfen nachstehend die Fakten bekannt geben:

GR Burda hat durch seine Maschinenringmitgliedschaft eine Gewerbeberechtigung. Bedingung ist hier allerdings, daß der Maschinenring das Angebot zu seinen Preisen stellt. Um entsprechend billiger anbieten zu können hat GR Burda eine eigene Gewerbeberechtigung gelöst. Es ist klar, daß diese Gewerbeberechtigung ruhend gemeldet wird, wenn keine Straßenkehrung stattfindet. Die Gewerbeberechtigung ist auch bei Ruhendmeldung aufrecht. Dies ist im Gewerbeamt vorgesehen. Eine kostenlose Kehrung (während des Jahres, wenn Bürger es wünschen) gilt nicht als Gewerbeausübung.

GR Burda hat einen gültigen Kehrvertrag bis 2006. Dieser kann nicht einseitig gekündigt werden, daher wurde die Kehrung auch im Frühjahr 2004 durchgeführt. Wesentlich für eine Umweltgemeinde ist, dass der Streusplitt nicht nur vom Asphalt gekehrt wird, sondern auch aus den Grünstreifen. GR Burda hat dies gemacht.



Wie in Gaaden: Weg mit der Einheitsparteiackelei! Ihre Gemeindebürgerliste

Aussendung Nr. 126 vom 13.7.2004 Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. **Die Gemeindebürgerliste**,
Redakt.: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Erscheinungsort, Verlagsort, Herstellungsort: Herbert Burda, Frankenbergg.
14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald www.burda.at e-mail: herbert.burda@netway.at Tel. u. FAX: 02238/8891 Mobil:
0676/84825333